

Antrag 38/I/2025

Jusos

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

zurückgestellt

Unabhängigkeit des Verfassungsschutzes gewährleisten und Parität im Kabinett bewahren!

1 In den letzten Tagen ist in Bran-
2 denburg der fatale Eindruck
3 entstanden, dass der Verfas-
4 sungsschutz nicht unabhängig
5 agiert und entscheidet, sondern
6 für politische Zwecke instrumen-
7 talisiert werden könnte. Wenn
8 Einstufungen durch den Verfas-
9 sungsschutz auf Grundlage poli-
10 tischer Entscheidungen getroffen
11 werden, befeuert das diesen
12 Eindruck und stärkt Narrative
13 über politische Einflussnahme.
14 Das beschädigt nicht nur das
15 Vertrauen in den Verfassungs-
16 schutz, sondern gefährdet das
17 Ansehen aller demokratischen
18 Institutionen.
19 Es ist essentiell, dass die Unab-
20 hängigkeit des Verfassungsschut-
21 zes uneingeschränkt gewährleis-
22 tet bleibt. Wir fordern daher,
23 dass die Leitung des Verfassungs-
24 schutzes auch weiterhin eigen-
25 ständig über Einstufungen ent-
26 scheiden kann. Darüber hinaus
27 muss perspektivisch geprüft wer-

Antrag soll mit Antrag 43 zusam-
mengeführt werden

28 den, ob der Verfassungsschutz
29 künftig als eigenständige Behör-
30 de organisiert werden sollte.

31 Weiterhin fordern wir, dass das
32 Kabinett weiterhin paritätisch be-
33 setzt bleibt. Als SPD sind wir der
34 Gleichstellung der Geschlechter
35 verpflichtet, daher halten wir es
36 für unabdingbar, dass diese Posi-
37 tion in der Landesregierung ent-
38 sprechend mit einer Frau nach-
39 besetzt werden sollte.

40

41 **Begründung**

42 Im Rahmen der Entlassung von
43 Verfassungsschutzchef Jörg Mül-
44 ler am 06.05.2025 wurde deut-
45 lich, dass Schritte unternommen
46 werden müssen, um den Verfas-
47 sungsschutz unabhängiger und
48 resilienter zu machen.

49 Durch den Rücktritt von Katrin
50 Lange vom 16. Mai 2025 ist der
51 Posten der Innenministerin un-
52 besetzt und muss durch die SPD
53 Brandenburg neu besetzt wer-
54 den.